



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2022

LANDSIEDLUNG BADEN-
WÜRTTEMBERG GMBH



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	6
Mitarbeiterwohlbefinden – Leitsatz 02.....	7
Energie und Emissionen – Leitsatz 05.....	8
Regionaler Mehrwert – Leitsatz 11.....	10
5. Weitere Aktivitäten.....	14
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	14
Umweltbelange.....	16
Ökonomischer Mehrwert.....	18
Regionaler Mehrwert.....	21
6. Unser WIN!-Projekt	23
7. Kontaktinformationen	25
Ansprechpartner	25
Impressum	25

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Der ländliche Raum in Baden-Württemberg umfasst nahezu 75 Prozent der Landesfläche. Er bildet ein sehr vielfältiges Wirtschafts- und Sozialgefüge und spielt aufgrund reichhaltiger natürlicher Ressourcen, Lebensräume und kultureller Traditionen eine große Rolle in der Entwicklung unseres Landes. Die Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH nutzt dieses enorme Potenzial und positioniert sich als umfassender Dienstleister in der ländlichen Entwicklung, der Regional- und Kommunalentwicklung sowie in der Grundstücksentwicklung und im Grundstücksmanagement.

Die Landsiedlung ist ein Unternehmen mit Tradition: Es wurde 1932 gegründet und stellte bereits in den 30er Jahren Siedlungsland bereit. Die Landsiedlung hat die Aufgabe, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in ländlich geprägten Gebieten beizutragen. Sie ist das gemeinnützige Siedlungsunternehmen des Landes Baden-Württemberg und verfügt über vielseitige Kompetenz und langjährige Erfahrung in der Entwicklung des ländlichen Raumes.

Die Landsiedlung wird vor allem dann eingesetzt, wenn ein besonderes Landesinteresse einen koordinierten Einsatz der Spezialisten für Agrarstruktur, Grundstücksverkehr, städtebauliche Planungen und Sanierungen und die Suche von Ersatzflächen erfordert.

Der Flughafen, die Messe Stuttgart, Autobahnen und Bundesstraßen, Leitungs- und Bahntrassen, -fast alle Planungen im Land, die große Eingriffe in die landwirtschaftlichen Flächen verursachen-, wurden mit Hilfe des von der Landsiedlung betreuten Bodenfonds des Landes realisiert.

Die Landsiedlung stellt im Auftrag des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg in der Wohnraumoffensive-BW den Kommunen den Kommunalen Grundstücksfonds, das Kompetenzzentrum Wohnen BW und die Wiedervermietungsprämie zur Verfügung, um die Kommunen bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu unterstützen.

Unsere Tochtergesellschaften - WEBW Neue Energie GmbH, Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH, AgriBW GmbH, KommunalKonzept BW GmbH - unterstützen diese Aufgabenstellung in ihren jeweiligen Unternehmensbereichen z.B. mit einer bewusst nachhaltigen städtebaulichen Planung für die beauftragten Kommunen sowie mit der Planung und Realisierung regenerativer Energieprojekte und der Schaffung und Vermittlung von naturschutzrechtlichen Ausgleichsflächen und Ökopunkten.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir leben und wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern die Gesundheit und das Wohlbefinden sowie die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken zum Handeln und Beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 28.09.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Bretzinger Birkle - Schaffung von Lebensräumen für licht- und wärmeliebende Pflanzen- und Tierarten

Die Landsiedlung hat auf der Gemarkung Bretzingen in der Gemeinde Hardheim eine Ökokontomaßnahme geplant und umgesetzt. Bei den Maßnahmenflächen handelt es sich um drei Flurstücke, die ehemalige Magerrasen und Wacholderheiden sind und sich größtenteils in Sukzession (Verbuschung und Waldaufwuchs) befinden. Eine Teilfläche unterlag einer aktuellen Grünlandnutzung.

Die Flächen liegen in einer hochwertigen Gebietskulisse. Sie sind teilweise als Offenlandbiotope kartiert und weisen aufgrund des anstehenden Bodens (Rendzina aus kalkhaltigem Ausgangsgestein) ein hohes Potential als Standort für naturnahe Vegetation auf und eignen sich somit besonders für die Entwicklung von Magerrasen und Magerwiesen. Eins der Flurstücke ist zudem als Kernfläche im landesweiten Biotopverbund trockener Standorte klassifiziert. Von dieser Fläche aus können sich die typischen Pflanzen- und Tierarten wieder ausbreiten.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Größtenteils waren die Flächen stark zugewachsen. Große Wacholdersträucher waren zwar noch vorhanden, aber viele Bereiche – darunter auch die Magerrasenreste – durch Gehölze wie Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*) oder Feldahorn (*Acer campestre*) beschattet. Die noch offenen Bereiche wiesen großflächig Anzeichen einer beginnenden Verbuschung mit Schlehen (*Prunus spinosa*) und vereinzelt auch mit Brombeeren (*Rubus sec. Rubus*) auf.

Abgesehen von einzelnen Bereichen, die als Gebüsch trockenwarmer Standorte erhalten bleiben sollen, wurde auf allen Flächen die vorhandene Gehölzsukzession entfernt. Die Wachholderbüsche und die markanten Einzelbäume wurden im Vorfeld der Pflegemaßnahmen markiert, um ihre Erhaltung sicherzustellen. Der Strauchaufwuchs wurde motormanuell beseitigt und der Gehölzschnitt von den Flächen entfernt.

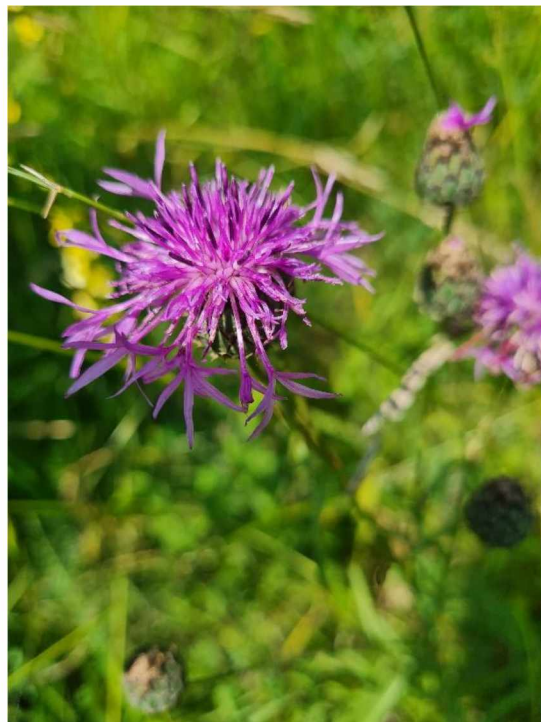


Abbildung: Helmknabenkraut (*Orchis militaris*), und Skabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*) in den offeneren Bereichen der Wacholderheide (Flächenagentur Baden-Württemberg, 2021)

Das vorhandene Grünland wird zu einer artenreichen Magerwiese entwickelt. Dazu werden die Flächen weiter ausgehagert, indem sie regelmäßig gemäht und nicht gedüngt werden. Beim Mähen werden jedes Jahr ca. 10% der Fläche stehen gelassen, diese Altgrasstreifen dienen Insekten, Amphibien oder Wirbeltieren als Rückzugsräume zum Überwintern und als Nahrungs- und Fortpflanzungsort. Diese Bereiche sind bei der Mahd aber auch für Wiesenbrüter als Flucht- und Versteckmöglichkeiten von Bedeutung.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT



Umsetzung der Maßnahme (Landsiedlung BW): Die Sukzession wird beseitigt, um die wertvollen Wacholderheiden und Magerrasen wieder freizustellen.

In Zukunft werden die Flächen einer Schafbeweidung zugeführt. Ein Wanderschäfer wird mit seinen Tieren ein- bis zweimal pro Jahr die Flächen abgrasen. Sollte eine Beweidung nicht möglich sein, kann auch eine Mahd der Fläche mit anschließendem Abräumen des Mahdguts erfolgen.

Unterstütztes WINI-Projekt: Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- ☒ Finanziell ☐ Materiell ☐ Personell

Umfang der Förderung: 250 €

Das Projekt wird regelmäßig jährlich mit einem Betrag in Höhe von 250 € gefördert.

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Zufriedene und motivierte Mitarbeitende sind die Grundlage für gutes, effizientes, ökonomisches und ökologisches Denken und Handeln. Für ein Dienstleistungsunternehmen sind qualifizierte, motivierte und zufriedene Mitarbeitende die wichtigste Ressource.

Um eine messbare Nachhaltigkeit bei Energie und Emissionen zu erreichen, ist es notwendig, dass auch energietechnische Geringverbraucher oder emissionstechnische Kleinerzeuger die Zeichen der Zeit erkennen und die richtigen Maßnahmen ein- und umsetzen, damit spätere Generationen davon profitieren können und nicht Altlasten schultern müssen.

Unser Unternehmen hat seinen Fokus auf den ländlichen und landwirtschaftlichen Raum gerichtet. Deshalb ist es für uns ein Mehrwert, wenn die ländlichen und landwirtschaftlichen Flächen nachhaltig, effizient und umweltgerecht genutzt werden. Ökologische Maßnahmen sollen die Pflanzen- und Tierwelt und die Bodenfruchtbarkeit erhalten. Mit gezielten Investitionen sollen neue Lebensräume und neue Vegetationsbereiche integriert in eine nachhaltige Landwirtschaft geschaffen werden, die regional produzierte, hochwertige Lebensmittel anbietet.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Mitarbeiterwohlbefinden – Leitsatz 02

ZIELSETZUNG

Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit

Verlegung Regionalbüro Standort Ummendorf

Angebot diverser gesundheitsorientierter Informations- und Mitmachveranstaltungen

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Schulungs- und Kursangebote
- Durchführung des Gesundheitsmanagements
- Obstangebot aus regionalem Anbau

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Rahmen unserer Initiative „Sonderkommission Arbeitsplatz“ haben wir eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt, um die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bewerten. Auf Basis der Ergebnisse haben wir Maßnahmen ergriffen, um die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhalten und zu steigern. Dabei ist es uns wichtig, eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu schaffen und gleichzeitig ein modernes Arbeitsumfeld zu implementieren. Besonders die Außenstellen wurden dabei berücksichtigt. Die Büroräumlichkeiten in unserem Standort Ummendorf sind veraltet. Wir haben uns das Ziel gesetzt, diese Räumlichkeiten zu verbessern und zu modernisieren. Zu diesem Zweck haben wir verschiedene Möglichkeiten wie Coworking Spaces geprüft und uns letztendlich entschieden, den Standort im Jahr 2023 zu verlegen. Wir sind davon überzeugt, dass die neuen Räumlichkeiten unseren Mitarbeitenden ein angenehmes Arbeitsumfeld bieten werden. Außerdem führen wir jährlich Mitarbeitergespräche durch, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden zufrieden sind und eine offene Kommunikation zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten besteht.

Über regelmäßige Angebote durch Rundmails im Bereich Entspannung, Bewegung und Ernährung möchten wir das Interesse unserer Mitarbeitenden für ihre eigene Gesundheit wecken. Wir richten jedes Jahr einen Gesundheitstag mit interaktiven Vorträgen und Mitmachangeboten aus. Alle Mitarbeitenden können freiwillig an der Veranstaltung teilnehmen. Der Gesundheitstag am 09.11.2022 hatte den Fokus Bildschirmarbeitsplatz mit den Themen Augenentspannung und Venengesundheit. Unser jährlicher Firmenlauf fand aus Hygieneschutzgründen im Jahr 2022 nicht statt. Die Durchführung wird jedoch im Folgejahr wieder angestrebt.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Wir legen für die individuelle Zielerreichung im Geschäftsjahr unter anderem die Anzahl der Teilnahme an Fortbildungen als Maßstab fest. Diese sind pro Mitarbeitenden mindestens eine Fortbildung jährlich.

Anzahl der Fortbildungen im Jahr

- Anzahl 110
- Zielsetzung für das Folgejahr sind mindestens die gleiche Anzahl der Fortbildungen.

Firmenlauf Teilnehmer

- Anzahl 0, wird im Folgejahr wieder durchgeführt
- Zielsetzung ist, mindestens eine sportliche Teamveranstaltung im Jahr anzubieten.

AUSBLICK

Unser übergeordnetes Ziel ist ein gutes Betriebsklima mit gesunden und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Durch ein solches Arbeitsklima können Krankheitstage vermieden und die Motivation gefördert werden.

Zur individuellen Weiterentwicklung jedes Mitarbeitenden wird die Teilnahme an Fortbildungen unterstützt. Durch innovative Angebote wird ein Anreiz für die sachliche als auch persönliche Entwicklung geschaffen. Wir beobachten die stetige Fortentwicklung der Tätigkeiten und bieten den Mitarbeitenden gezielt Weiterbildungen und evtl. Ausbildungen an.

In Zukunft werden wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin einen Gesundheitstag und die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Firmenlauf bieten. Wir werden unser Gesundheitsmanagement an die modernen Arbeitsbedingungen anpassen und speziell im Bereich der Bürotätigkeit Anreize schaffen, damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich in ihren Pausen bewegen können. Auch während des Home-Office werden wir dafür sorgen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf ausreichende Pausen achten und eine gesunde Work-Life-Balance beibehalten können.

Energie und Emissionen – Leitsatz 05

ZIELSETZUNG

Nutzung von Firmenfahrzeugen mit E-Antrieb bzw. Hybridantrieb

Aktive Nutzung von Wallboxen

Optimierung des Beschaffungswesens

Solarpark Karlsbad im Einklang mit Natur und Klimaschutz

Förderung von Photovoltaikanlagen und Stromspeichern „Alleenfeld“

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Aufnahme der Bedingung zur Nutzung eines E-Antriebs bei Mietwagen in die Reisekostenrichtlinie
- Nutzung von Wallboxen für das Laden von E-Fahrzeugen in der Tiefgarage am Standort Stuttgart
- Verwendung des eigenen Firmenfuhrparks bestehend aus Elektrofahrzeugen bzw. Fahrzeugen mit Hybridantrieb
- Planung und Bau von PV-Anlagen in Karlsbad und Kirchhardt
- Aufwendungserstattung für Investitionen im Bereich Photovoltaik

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Bei der Erstellung unserer Reisekostenrichtlinien legen wir großen Wert darauf, dass die Beförderung ressourcenschonend und umweltfreundlich erfolgt. Wir bevorzugen den Einsatz des öffentlichen Nahverkehrs oder von Mietwagen mit Hybrid- oder Elektroantrieb für Dienst- und Geschäftsreisen. Die Dienstfahrzeuge der Geschäftsleitung und der Abteilungsleiter sind mit E-Antrieb oder Hybridantrieb ausgestattet und werden an unseren firmeneigenen Wallboxen mit Ökostrom betankt.

Unsere Tochterfirma WEBW Neue Energie GmbH plant derzeit eine Freiflächen PV-Anlage auf der Gemarkung Karlsbad-Spielberg (KA).

Auf einer Fläche von ca. 8 Hektar soll eine Anlage mit einer Gesamtleistung von 6,3 Megawattpeak klimafreundlichen Strom produzieren. Geplant ist weiterhin, dass die Anlage von einem ortsansässigen Schäfer mit Schafen beweidet und gepflegt wird.

In Kirchhardt entsteht derzeit entlang der Autobahn A6 eine PV-Anlage mit einer Leistung von 980 kWp. Die Projektrechte wurden an das Unternehmen Solar Invest AG verkauft. Mit dem Bau der Anlage wurde im November 2022 begonnen. Die Inbetriebnahme wird zum Jahresbeginn 2023 erwartet. Ziel ist es, über den gesamten Projektverlauf möglichst nachhaltig und zugleich mit geringem Einfluss auf die Natur einen Teil zur Energiewende beizutragen. So konnte schon jetzt ein 12 m breiter Blühstreifen auf demselben Grundstück angelegt werden. Bereits im Bau und in der Bauvorbereitung wird mit lokalen Unternehmen zusammengearbeitet. So wird beispielsweise die Vorbereitung der Fläche zum Bau der PV-Anlage sowie die Bewirtschaftung der restlichen Fläche des Flurstücks durch einen lokalen Landwirt durchgeführt.

Die Gemeinde Freudental und die Landsiedlung haben in einer Erschließungsgemeinschaft Baugrundstücke im Baugebiet „Alleenfeld“ erschlossen. Das Gebiet ist komplett an eine Nahwärmeversorgung angeschlossen. Zur Deckung des ständig wachsenden elektrischen Energiebedarfs hat die Gemeinde ein Förderprogramm für PV-Anlagen aufgesetzt. Die Landsiedlung beteiligt sich mit einem festen Förderbetrag für PV-Module und Batteriespeicher bei den von ihr verkauften Baugrundstücken.

INDIKATOREN

Stromverbrauch am Standort Stuttgart

- 7.098 kWh, der Stromverbrauch konnte im Hinblick auf das Vorjahr um ca. 7 % gesenkt werden.

Anteil Erneuerbare Energie

- 100% erneuerbare Energien

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Wir halten weiterhin an diesem Schwerpunkt fest und werden die Kennzahlen für die Nebenkosten bzw. den Stromverbrauch der Bürogebäude in Stuttgart jährlich weiterführen.

Durch die Einführung der Reisekostenrichtlinie setzen wir uns für eine verstärkte Nutzung von Hybrid- und Elektrofahrzeugen ein und leisten somit einen Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen. Bei allen neuen Investitionen legen wir besonderen Fokus auf Energieeffizienz. Des Weiteren achten wir bei der Anschaffung und Erneuerung von Hardware auf Nachhaltigkeit und geringeren Stromverbrauch.

Nachdem wir unser Datenmanagementsystem erfolgreich eingeführt haben, streben wir nun an, die Nutzung zu optimieren und die Arbeitsabläufe zu verbessern. Um eine ressourcenschonende Beschaffung sicherzustellen, werden wir zukünftig das Beschaffungswesen ausschließlich über unser Dokumentenmanagementsystem abwickeln. Auf diese Weise können alle notwendigen Beteiligten effizienter in den Prozess eingebunden werden und wir erhalten alle relevanten Daten zur Gewährleistung einer ressourcenschonenden Beschaffung. Die Implementierung eines systembasierten Beschaffungswesens ist für das Jahr 2023 geplant.

Regionaler Mehrwert – Leitsatz 11

ZIELSETZUNG

Planung einer Kompakt-Haus-Siedlung in Schwäbisch Gmünd

Die regionale Betreuung in der Hofbörse soll ausgebaut werden.

Kooperationen mit Betreibern von Wasserkraftanlagen, unteren Wasserbehörden und Kommunen zur "Herstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern" im Rahmen von Ökokontomaßnahmen

Ökokontomaßnahme in Weikersheim in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Stuttgart

Aufforstungsmaßnahme in Öhningen

Kooperation mit dem KOB zur "Gesamtbetrieblichen Biodiversitätsberatung"

ERGRIFFENE MASSNAHMEN, ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Im Jahr 2022 wurde für die Hofbörse mit Sitz im Regionalbüro Ummendorf für die Betreuung der südlichen Landkreise in Baden-Württemberg ein weiterer Mitarbeiter zur Unterstützung eingestellt. So können Fahrtzeiten vermindert und Termine flexibler vereinbart werden, was die Kundenbetreuung wesentlich verbessert und erleichtert. Ebenso wird eine gemeinsame Mailadresse hofboerse@landsiedlung.de eingerichtet, sodass alle Abteilungsmitarbeiter der Hofbörse hier Zugriff haben und im Falle der Notwendigkeit einer Vertretung, Kunden schnell informiert werden können.
- Ökokontomaßnahme in einem Naturschutzgebiet in Weikersheim in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Stuttgart

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

In der Gemeinde Weikersheim plant die Landsiedlung im Rahmen einer Ökokonto-Maßnahme zwei Ackerflächen in extensives artenreiches Grünland umzuwandeln. Zudem soll eine bestehende Grünlandfläche extensiviert und dadurch ökologisch aufgewertet werden. Die Flächen mit einer Größe von 3,4 ha liegen im FFH-Gebiet "Taubergrund Weikersheim – Niederstetten" und im Naturschutzgebiet "Steinriegellandschaft zwischen Weikersheim und Elpersheim". Durch die ökologische Aufwertung ergibt sich zusätzlich eine positive Auswirkung auf diese hochwertigen Schutzgebiete.

Der geplanten Ökokontomaßnahme vorausgehend war ein freiwilliger Landtausch. Der frühere Eigentümer der Flächen war auf die Landsiedlung zugekommen, da er die Flächen für die Bewirtschaftung seines großen Milchviehbetriebs benötigt, aber durch das Naturschutzgebiet in der Bewirtschaftung nunmehr stark eingeschränkt ist. Die Untere Flurbereinigungsbehörde des Landratsamts hat einen freiwilligen Landtausch mit dem Hinweis auf die Entwicklung der Flächen für Ökokontomaßnahmen durchgeführt. Hierdurch hat der Landwirt Flächen erhalten, die er intensiv bewirtschaften kann, und seine ehemaligen Flächen können als Maßnahme nach der Ökokonto-Verordnung aufgewertet werden.

Ziel der Maßnahme ist es, dass sich die Ackerflächen und die Grünlandfläche in Richtung des FFH-Lebensraumtyps "Magere Flachland-Mähwiese" entwickeln. Durch das Projekt "Archewiesen" (Regierungspräsidium Stuttgart) wird diese Entwicklung unterstützt und vorangetrieben.

- **Aufforstungsmaßnahme in Öhningen am Schienerberg**

Die Landsiedlung plant zwei Flurstücke am Schienerberg aufzuforsten. Die Flächen sind für die Landwirtschaft aufgrund der stark hängigen Lage, der Orientierung nach Norden und der Bodenverhältnisse nicht besonders gut geeignet. Die Lage im FFH-Gebiet und die hohe Erosionsgefährdung sprechen ebenfalls für eine Umwandlung. Gepflanzt werden Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*), Weiß-Tannen (*Abies alba*) und Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*). Zudem wird ein artenreicher Waldtrauf angelegt, der mit Sträuchern bepflanzt wird.

Im Landkreis Konstanz stehen derzeit keine Waldausgleichsflächen zur Verfügung.

INDIKATOREN

geeignete Flächen / Anzahl Ökopunkte

- 496.318 Ökopunkte konnten im Jahr 2022 an Vorhabensträger verkauft werden
- Für die Ökokontomaßnahme in Hardheim-Bretzingen wurden 195.256 Ökopunkte genehmigt.

AUSBLICK

Die Landsiedlung entwickelt in Schwäbisch Gmünd im Ortsteil Bettringen eine Kompakthausiedlung. Der Aufstellungsbeschluss durch den Stadtrat ist erfolgt, derzeit werden das Bebauungsplan-Verfahren und

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

die Erschließung geplant. Im Herbst 2023 sollen die Bauarbeiten für die sechs Tiny-Häusern beginnen. Die Flächen werden nach den Vergabekriterien der Stadt Schwäbisch Gmünd vergeben werden.

Klimaschutz auf landwirtschaftlich genutzten Moorböden

Der Schutz des Klimas ist auch bei der Landsiedlung im Jahr 2022 deutlich stärker in den Fokus gerückt. Im Land werden erhebliche Anstrengungen unternommen, um den CO₂-Ausstoß zu mindern. Den Mooren kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Von insgesamt rund 1,3 Millionen Hektar Moorfläche in Deutschland befindet sich nur noch 1 % in einem naturnahen Zustand. Der größte Teil der Moorfläche wird für die Nutzung entwässert. Obwohl Moore in Deutschland nur einen Anteil von 7 % an der landwirtschaftlichen Nutzfläche haben, sind sie verantwortlich für 37 % der Treibhausgasemissionen aus der gesamten deutschen Landwirtschaft (Greifswald Moorzentrum, 2022).

Aber auch der Schutz der biologischen Vielfalt spielt beim Moorschutz eine große Rolle. Die Lebensräume der verschiedenen Moortypen und die auf sie spezialisierten Pflanzen- und Tierarten sind größtenteils stark gefährdet und stehen im Fokus des Naturschutzes.

Moorböden und anmoorige Böden stellen für die Landwirtschaft seit vielen Jahrzehnten eine wichtige Grundlage der Flächenbewirtschaftung dar. Zusätzlich zu der Produktion von Nahrungsmitteln und nachwachsenden Rohstoffen sind nunmehr Klima- und Moorbodenschutz sowie die Gewinnung von erneuerbaren Energien zukünftig stärker zu berücksichtigen und geeignete Strategien der Weiterentwicklung und Synergieeffekte aufzuzeigen.

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg hat die Landsiedlung beauftragt, ein geeignetes Gebiet für die Wiedervernässung von Anmoor- oder Niedermoorböden zu finden, in dem beispielhaft alternative Landnutzungskonzepte erprobt werden können. Die neuen Nutzungsformen sollen langfristig gesichert ein deutliches Plus für den Klimaschutz bringen und zugleich den Bewirtschaftenden weiterhin ein gutes Einkommen sichern. Ein wichtiges Kriterium für die Landwirtschaft ist die Erzielung eines ähnlich hohen Deckungsbeitrags wie zuvor. Die verschiedenen alternativen Nutzungen und ihre Kombinationsmöglichkeiten der wiedervernässten Flächen wurden dabei zusammen mit den Flächeneigentümern und den Bewirtschaftenden geprüft. Die Suche erfolgte landesweit, am Ende der Sondierungsphase wurden mehrere Betriebe vorgeschlagen, die sich für die modellhafte Umsetzung der Klimaschutzziele eignen.

In der Umsetzungsphase des Projektes wurde die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf wiedervernässten Moorböden an drei Standorte in Kooperation mit der WEBW initiiert und geprüft. Der Anbau von Paludikulturen wurde ebenso wie die Umwandlung von intensiv genutzten Flächen in naturschutzfachlich hochwertigen Biototypen im Rahmen von Ökokontomaßnahmen bei zwei weiteren Betrieben avisiert. Das Projekt wird in 2023 fortgesetzt.

Produktionsintegrierte Kompensation - PiK

Produktionsintegrierte Kompensation bietet Landwirten und Gemeinden die Chance, landwirtschaftliche Nutzung und Landschaftsschutz gemeinsam zu gestalten. Nach erheblichen Eingriffen in Natur und Landschaft, die z. B. bei Infrastrukturmaßnahmen regelmäßig anfallen, muss der Vorhabenträger Kompensationsmaßnahmen umsetzen, um die Funktionen des Naturhaushalts oder das Landschaftsbild

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

wiederherzustellen. Dazu werden bisher meist landwirtschaftlich genutzte Flächen vollständig aus der Nutzung herausgenommen bzw. stark extensiviert.

Nach dem Bundesnaturschutzgesetz soll eine Kompensation jedoch vorrangig durch Bewirtschaftungs- oder Pflegemaßnahmen erfolgen. Bei dieser sogenannten produktionsintegrierten Kompensation (PiK) sind landwirtschaftlich genutzte Flächen durch geeignete Maßnahmen ökologisch aufzuwerten, können aber weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden und den Bewirtschaftern sogar Zusatznutzen einbringen (z. B. aktive Öffentlichkeitsarbeit für die Landwirtschaft, Biodiversitätsmaßnahmen für Vermarktungsstrategien).

Im Auftrag des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg führt die Landsiedlung ein Projekt zu Produktionsintegrierter Kompensation durch. Ziel ist es u. a. für den Standort Baden-Württemberg geeignete Kompensationsmaßnahmen und vorteilhafte Organisationsformen zur Maßnahmensicherung im Rahmen der Eingriffsregelung zu entwickeln und zu erproben sowie wegweisende Erfolgsmodelle auf Betrieben zu schaffen.

Dazu wird ein Leitfaden erstellt, der es Landwirten und Vorhabenträgern ermöglichen soll, fundierte Entscheidungen zu treffen bei der Frage ob und welche PiK-Maßnahmen in der jeweiligen Ausgangssituation sinnvoll und möglich sind. Der Leitfaden beschreibt die Schritte, die von Planung, über Genehmigung bis zur Umsetzung zu gehen sind. In Maßnahmenblättern werden mögliche PiK-Maßnahmen in BW vorgestellt und konkrete Hinweise zur Umsetzung und zur Bewertung gegeben.

Entwicklung von Ökopunkten

Die Entwicklung von Ökopunkten wird weiter vorangetrieben. Schwerpunkt ist die agrarstrukturell verträgliche Realisierung entsprechender Maßnahmen und die Entwicklung von Ökokontomaßnahmen in Kooperation mit verschiedenen Partnern. Dazu fanden beispielsweise Gespräche mit dem Landwirtschaftsamt im Landkreis Freudenstadt statt, da dort ein großer Bedarf an Ausgleichsflächen durch die Ansiedlung eines neuen Gewerbegebietes besteht.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Modernisierung unserer Unternehmenskultur
- Ergonomische und digitale Arbeitsplätze
- Beibehaltung von Shared-Desks

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Mitarbeitendenstruktur in der Landsiedlung besteht ausgewogen aus Frauen und Männern. Auch beim Anteil der Teilzeitarbeitsplätze setzen wir auf eine Gleichbehandlung.
- Die Anwendung eines Tarifvertrages und die Umsetzung der darin beinhalteten Entgeltgruppen unterstützt die Gleichwertigkeit der Entgelte.
- Durch höhenverstellbare Tische und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unsere Arbeitsplätze sind vollständig digitalisiert
- Die Landsiedlung plant, ihre Unternehmenskultur schrittweise zu modernisieren und dabei die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu berücksichtigen. Dazu gehört die Förderung von Innovation und Kreativität, um Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, neue Ideen und kreative Lösungen zu entwickeln. Gleichzeitig soll auch die Flexibilität und Work-Life-Balance verbessert und die Zusammenarbeit und Teamarbeit gestärkt werden. Um die Effizienz und Produktivität zu steigern, wird stets die Einführung neuer Technologien und Tools geprüft.
- Während der Pandemie wurde bereits eine Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten abgeschlossen, die von unseren Mitarbeitenden gerne in Anspruch genommen wird. Durch das Angebot des Home-Office wird die Flexibilität, Gleichberechtigung sowie Gesundheit und Sicherheit gefördert. Insbesondere für Mitarbeitende mit familiären Verpflichtungen bietet die Remote-Arbeit die Möglichkeit, unabhängig vom Standort an der Arbeit teilzunehmen. Zudem trägt die Vermeidung langer Arbeitswege und die Anpassung des Arbeitsumfelds an individuelle Bedürfnisse zur Reduktion stressbedingter Krankheiten bei.
- In der Landsiedlung werden nach wie vor Shared-Desks angeboten, um den Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, sich täglich ihren eigenen Arbeitsplatz auszuwählen. Dies fördert die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens. Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, ihr Netzwerk zu erweitern und eine effektivere Zusammenarbeit auch abteilungsübergreifend zu entwickeln.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Das übergeordnete Ziel ist ein gutes Betriebsklima mit engagierten Mitarbeitenden. Wir bieten hohe Sozialstandards an und achten auf deren Einhaltung.
- Das Angebot eines vollständig digitalisierten Arbeitsplatzes wird auch in Zukunft sichergestellt sein. Dabei wird geprüft, ob neue Tools oder Programme zur Erleichterung der Arbeit unserer Mitarbeitenden beitragen und diese werden gegebenenfalls implementiert. Gleichzeitig soll die Zugehörigkeit unserer Mitarbeitenden zum Unternehmen gestärkt werden, indem die Unternehmenskultur regelmäßig überprüft und aktualisiert wird. Hierbei werden unsere Mitarbeitenden aktiv einbezogen, um sicherzustellen, dass sie sich auch weiterhin mit dem Unternehmen identifizieren können.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Wir werden auch zukünftig aufgeschlossen und ohne Vorurteile mit einer Vielzahl von externen sowie internen Interessengruppen kommunizieren, um gemeinsame Interessen zu ermitteln.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unser Unternehmen legt großen Wert darauf, bei allen betrieblichen Prozessen sämtliche Anspruchsgruppen zu berücksichtigen. Hierzu zählen Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten, Investoren, die Öffentlichkeit sowie die Umwelt. Denn nur wenn alle Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden, kann ein erfolgreiches und nachhaltiges Geschäftsmodell aufgebaut werden. Wir setzen uns daher aktiv dafür ein, alle Prozesse so zu gestalten, dass eine faire und verantwortungsvolle Zusammenarbeit mit allen Anspruchsgruppen gewährleistet ist. Dabei achten wir darauf, alle gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien einzuhalten und die Bedürfnisse unserer Anspruchsgruppen durch regelmäßige Feedbackschleifen und einen offenen Dialog zu erfassen und entsprechend umzusetzen.
- Von unterschiedlichsten Seiten entstehen in der Abteilung Landwirtschaft und Agrarstruktur Kontakte und Berührungspunkte zu Flurstücken, Flächen, landwirtschaftlichen Betrieben oder Hofstellen im Außenbereich. Die Landsiedlung ist unternehmensintern breit aufgestellt und arbeitet mit unterschiedlichsten Vorhaben- und Interessensträgern in ganz Baden-Württemberg zusammen. So können sowohl intern als auch extern agrarstrukturell und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen für den ländlichen Raum erzielt und Synergieeffekte innerhalb des Unternehmens genutzt werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In der Hofbörse wurden im Jahr 2022 insgesamt 5 neue Hofstellen und landwirtschaftliche Betriebe, die im Rahmen einer Veräußerung eine Nachfolgerlösung suchen, und 3 neue Hofstellen, die im Rahmen einer Verpachtung einen Nachfolger finden möchten, aufgenommen. Insgesamt 4 Hofstellen konnten einer sinnvollen Nachnutzung zugeführt bzw. deren Betrieb durch Veräußerung an einen jüngeren außerfamiliären Hof Nachfolger gesichert werden.
- Die Landsiedlung bietet nachhaltige Dienstleistungen und setzt auf eine positive Unternehmenskultur, die durch regelmäßige Umfragen der Mitarbeitenden gestärkt wird. Eine hohe

WEITERE AKTIVITÄTEN

Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist dabei ein zentraler Faktor, um Nachwuchs und Fachkräfte zu gewinnen und langfristig im Unternehmen zu halten. Durch gezielte Maßnahmen zur Erhöhung der Bekanntheit des Unternehmens wird zudem ein positives Image geschaffen, das die Attraktivität für potenzielle Mitarbeitende weiter steigert.

- Wir bieten Ausbildungsplätze, Schülerpraktikas und Praktikas für Werkstudenten in unterschiedlichen Fachrichtungen an.

Ausblick:

- Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, seine Unternehmenskultur zu modernisieren und somit die Attraktivität für potenzielle Nachwuchskräfte zu erhöhen. Hierbei setzt das Unternehmen auf zusätzliche Wege zur Rekrutierung von Nachwuchs und auf den Ausbau seiner Beliebtheit. Durch gezielte Maßnahmen sollen neue Zielgruppen angesprochen werden, um so eine breitere Basis für die Suche nach qualifizierten Fachkräften zu schaffen. Eine zeitgemäße Unternehmenskultur sowie eine gesteigerte Attraktivität für den Nachwuchs sind dabei wichtige Faktoren für eine langfristige und erfolgreiche Zukunft des Unternehmens.
- Durch das Einstellen eines neuen Kollegen in der Hofbörse kann die Betreuung der Hofbörse noch weiter ausgebaut werden und vor allem kann Sie dem aktuell steigenden Aufkommen an landwirtschaftlichen Betrieben und Hofstellen ohne Nachfolger, insbesondere befeuert durch den voranschreitenden Altersstrukturwandel in der Landwirtschaft und den allgemeinen agrarstrukturellen Wandel, gerecht werden.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Bereitstellung von Ausgleichsflächen durch Ökopools und Schaffung vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen (Ökokonto)

Geringhaltung des Ressourcenverbrauchs, stetige Sensibilisierung

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch Ökokontomaßnahmen, die eine Herstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern an kleinen Wasserkraftanlagen bewirken, kann die umweltschonende Produktion von Energie weiter erfolgen und der Lebensraum Fließgewässer für die vielen wandernden Tierarten dennoch durchgängig gestaltet werden. Zugleich trägt die Erhaltung der kleinen Wasserkraft zur Gewinnung regenerativer Energien bei.
- Wir steigern die Ressourceneffizienz und verringern den Verbrauch von natürlichen Ressourcen.
- Generelle ressourcenschonende Arbeitsweise.
- Unser Unternehmen setzt sich aktiv für Nachhaltigkeit und den schonenden Umgang mit Ressourcen ein. Dabei spielt die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden eine wichtige Rolle. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Verbrauch von Papier möglichst gering zu halten und auf umweltfreundliche

WEITERE AKTIVITÄTEN

Alternativen umzusteigen, wo immer möglich. Hierzu haben wir entsprechende Maßnahmen ergriffen, wie zum Beispiel die Einrichtung von digitalen Arbeitsprozessen sowie die Förderung des Einsatzes von wiederverwendbaren Materialien. Durch diese Maßnahmen tragen wir nicht nur zum Schutz der Umwelt bei, sondern senken auch unsere Kosten und steigern die Effizienz unserer Arbeitsabläufe. Wir werden auch zukünftig alles daransetzen, unsere Mitarbeitenden weiter zu sensibilisieren und unseren Beitrag zur Schonung von Ressourcen und dem Schutz unserer Umwelt zu leisten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Im Landkreis Calw wurde die Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit an einer Wasserkraftanlage am Reichenbach weiter vorangebracht. Das Landratsamt des Kreises unterstützt die Landsiedlung intensiv bei diesem Vorhaben. Alle Vorabstimmungen verliefen sehr gut. Für dieses Projekt wurde bereits ein Kaufinteressent für einen Teil der entstehenden Ökopunkte gefunden. Sobald die vertraglichen Vereinbarungen geschlossen sind, kann die Maßnahme realisiert werden.

Ausblick:

- Die Abstimmungen für diese Ökokontomaßnahme am Reichenbach verlaufen vielversprechend. Alle Partner sind kooperativ, sodass der Antrag voraussichtlich im kommenden Jahr gestellt werden kann. Die Planung wird ein regional tätiges Ingenieurbüro übernehmen.
- Es ist wichtig, die Sensibilisierung für einen schonenden Umgang mit Ressourcen aufrechtzuerhalten. Dabei machen wir uns auf die Suche nach konkreten Anwendungsfällen, die uns helfen, den Verbrauch von Ressourcen zu reduzieren. Nur so können wir langfristig einen nachhaltigen Umgang mit unseren begrenzten Ressourcen sicherstellen.
- Optimierung der Reduktion des Energieverbrauchs. Im Jahr 2022 konnten wir einen ca. 7% niedrigeren Stromverbrauch als im Vorjahr erzielen. Diesen Wert versuchen wir zukünftig beizubehalten und zu optimieren.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Nachhaltigkeit und Transparenz in der kompletten Wertschöpfungskette

Übernahme der Verantwortung für unsere Leistungen und Produkte

Maßnahmen und Aktivitäten und Entwicklungen:

- Wir achten sehr stark auf die nachhaltige Produktion der von uns benötigten Produkte.
- Einkauf von 100% Ökostrom über unseren regionalen Stromzulieferer.
- Grundsätzlicher Einkauf von FSC-zertifizierten Materialien aus der EU (Papier).

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Wir werden weiterhin, auch im Sinne unserer Kunden auf die Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit in der Wertschöpfungskette achten.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Weiterer Ausbau der Sparte Ökopool

Regelmäßige Angebote von Vorträgen und Vorlesungen

Organisation von Veranstaltungen zum Thema „Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung – Kommunikation und Bildung“

Maßnahmen und Aktivitäten und Entwicklungen:

- Bildung von Kooperationen mit Kommunen zur gemeinsamen Entwicklung von Ökopoolmaßnahmen.
- Die bisher erfolgreich durchgeführten Aktivitäten sollen fortgesetzt und intensiviert werden. Verstärkt sollen Flächen identifiziert werden, die aus agrarstruktureller Sicht als Aufforstungsflächen geeignet sind. Im ganzen Land Baden-Württemberg zeichnet sich ein hoher Bedarf an Ausgleichsflächen für in Anspruch genommene Waldflächen ab. Die vorausschauende Schaffung entsprechender Ausgleichsflächen hilft Konflikte zu vermeiden und erleichtert die Realisierung der geplanten Vorhaben.
- Umsetzung von WRRL-Maßnahmen in Kooperation mit Betreibern kleiner Wasserkraftanlagen, die aufgrund geringer Einnahmen durch die Anlagen die Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit nicht schultern können.
- Das Projekt „Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung (GBB) - Kommunikation und Bildung“ wurde nun zum dritten Mal verlängert und damit fortgesetzt.
- Wir haben zusammen mit der Akademie Ländlicher Raum am 09.05.2022 und am 21.11.2022 ein Webinar zum Thema „Biodiversitätsberatung in der Landwirtschaft – Potentiale erkennen und umsetzen“ organisiert. Diese wurden von bis zu 240 TeilnehmerInnen verfolgt.
- Zusätzlich veranstalteten wir am 22.02.2022 für die Landjugend Württemberg-Baden e.V. einen online-Fachabend zu der Thematik der Gesamtbetrieblichen Biodiversitätsberatung. An der Veranstaltung nahmen bis zu 35 Interessierte teil.
- Zusammen mit dem Projekt Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel der LEL Schwäbisch Gmünd haben wir das Farminar „Biodiversität und Klimawandelanpassung – Synergien nutzen durch Agroforstsysteme“ aufgezeichnet. Das Farminar ist unter <https://www.youtube.com/watch?v=Arw8BW-ek90> abrufbar.
- Wir haben drei Infotafeln, die Biodiversitätsmaßnahmen einfach erklären, konzipiert und gedruckt, welche landwirtschaftlichen Betrieben zur Verfügung gestellt werden, um öffentlichkeitswirksam auf die Notwendigkeit von Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität hinzuweisen.
- Wir haben ein Erklärvideo zum Thema Biodiversität auf landwirtschaftlichen Betrieben erstellt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Im Rahmen des Projekts „Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung - Kommunikation und Bildung“ haben wir aktuell einen Foto- und Video-Wettbewerb für Studierende der Landwirtschaftlichen Fachschulen und Hochschulen in Baden-Württemberg für biodiversitätsfördernde Projekte und Initiativen zu „Biodiversität & Landwirtschaft“ ausgeschrieben. Beiträge können bis September 2023 eingereicht werden.
- Es fand die Prämierung des ersten Wettbewerbs für Fachschulen in Sigmaringen statt. Staatssekretärin Kurz übergab die Preise an Studierende der Fachschulen Sigmaringen, Aalen und Ravensburg.
- Für die Tagung der „Internationalen Akademie für ländliche Beratung“ (IALB), welche in Lugo, Spanien stattfand, führten wir zusammen mit der Institutsleitung der LEL ein Workshop zum Thema „Motivation, Kompetenz und Erfolg in der Biodiversitätsberatung - wie lassen sich diese erreichen?“ durch. Es nahmen 13 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus der Schweiz, Österreich, Lichtenstein und Spanien teil.
- Für die online-Tagung der Deutschen Vernetzungsstelle ländlichen Raum (DVS) beteiligten wir uns am 13.03.2022 mit einem Impulsvortrag im Zuge des Workshops „Chancen und Potenziale für die Biodiversitätsberatung“.
- Im Projekt „Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung – Kommunikation und Bildung“ organisierten wir an mehreren Fachschulen für Landwirtschaft Vorträge zum Thema „Biodiversität“ und führten Gesamtbetriebliche Modellberatungen auf Schülerbetrieben sowie Exkursionen durch (Fachschule Kupferzell am 17.05. und am 19.05.2022 und Fachschule Donaueschingen am 13.07.2022).
- Wir veröffentlichten mehrere Fachbeiträge zum Thema Biodiversität wie zum Beispiel „Biodiversität auf dem Stundenplan“ sowie drei Artikel in der Landinfo (Ausgabe 3/2022).
- Auf dem Franz-Betrieb in Kupferzell erstellten wir Filmaufnahmen, welche für diverse Film-Projekte genutzt werden können.
- Wir beteiligten uns mit Fachvorträgen an den folgenden Fortbildungen an der LEL am 24.10.2022 „Möglichkeiten der Umsetzung von Biodiversitätsmaßnahmen im landwirtschaftlichen Betrieb“ und am 22.11.2022 „Optimierung der Kommunikation zwischen Landwirtschaft/landwirtschaftlichen Themen und Gesellschaft“

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Einführung einer neuen Liegenschaftssoftware: LIVIS 5

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch die Einführung von LIVIS 5 in der Landsiedlung sollen in Zukunft An- und Verkäufe von Flächen sowie Daten für die Verpachtung und Verträge in Zusammenhang eines Flurstücks direkt eingesehen und von den zuständigen Projektleitern im Rahmen von Workflows initiiert werden können. Daten zu einem Flurstück und der aktuelle Zustand einer Fläche im Zuständigkeitsbereich des Projektleiters sollen ohne Umwege direkt eingesehen werden können. Ziel ist es, Informationen für die

WEITERE AKTIVITÄTEN

Mitarbeitenden einfacher bereit zu stellen und Prozesse zu vereinfachen. Stichwort: Nachhaltiges Zeitmanagement.

- Im Jahr 2022 wurden mehrere Workshops zur Einführung von LIVIS 5 abgehalten.

Ergebnisse, Entwicklungen und Ausblick:

- LIVIS 5 soll im Lauf des Jahres 2023 produktiv geschaltet werden.

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Offene und transparente Prozesse im Finanzwesen

Wahrung des 4-Augen-Prinzips

Maßnahmen, Aktivitäten und Entwicklungen:

- Wir treffen unsere Investitionsentscheidungen unter dem Aspekt der wirtschaftlichen Vorsicht, der Nachhaltigkeit und Ressourceneinsparung. Darauf werden wir auch zukünftig achten.
- Wir wahren in allen Teilen des Unternehmens das 4-Augen-Prinzip und achten auf transparente Abläufe.
- Die Zusammenarbeit mit langjährigen Finanzpartnern werden wir beibehalten. Ethisches Handeln ist uns wichtig.
- Die Freigabe von Rechnungen erfolgt über Workflows in unserem Dokumentenmanagementsystem. Dies gewährleistet die Sicherheit des 4-Augen-Prinzips.

Ausblick:

- Unser Ziel bleibt unverändert: Wir treffen Investitionsentscheidungen transparent, wirtschaftlich verantwortungsvoll und im Interesse von nachhaltigen Projekten.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Anwendung des Corporate Governance Kodex

Jährliche Innenrevision mit wechselnden Schwerpunkten

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir unterliegen den Vorgaben des Corporate Governance Kodex, der Ausdruck einer Selbstverpflichtung zu guter Corporate Governance ist, und wenden die national anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung an.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Weiter haben wir eine zusätzliche, freiwillige Innenrevision eingerichtet. Diese findet jährlich unter der Betrachtung von wechselnden Schwerpunkten statt.

Ergebnisse, Entwicklungen und Ausblick:

- Die aktuell erfolgte Innenrevision wurde im Bereich Verwaltung durchgeführt. Die hier entstandenen Nachfragen konnten geklärt werden.
- Wir möchten weiterhin für alle Akteure und Beteiligten transparent bleiben und behalten unser offenes Prüfsystem bei.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Erweiterung der Beratungen hinsichtlich des Tierwohls bei neuen Investitionen in der Tierhaltung in landwirtschaftlich vorwiegend benachteiligten Gebieten.

In landwirtschaftlich benachteiligten Gebieten ist der Strukturwandel in der Landwirtschaft besonders zu spüren, mit dem Effekt der zunehmenden Aufgabe von Landwirtschaftlichen Betrieben. Die Landsiedlung unterstützt landwirtschaftliche Betriebe, um Wege und Maßnahmen zu finden, die eine Weiter- oder Umnutzung der Hofstellen möglich machen und damit Investitionen und Arbeitsplätze im ländlichen Raum erhalten werden können.

Erweiterung der Beratungen hinsichtlich der Stärkung der gesamtbetrieblichen Biodiversität.

Maßnahmen und Aktivitäten und Ausblick:

- Mit dem sogenannten kleinen Agrar-Förderprogramm (AFP) sollen insbesondere die kleineren landwirtschaftlichen Betriebe gefördert werden. Für eine Bewilligung im Landkreis Rottweil erfolgte die Förderung mit dem Zweck „Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft“. Der Betrieb hat bisher 10 Milchschafe plus Nachzucht. Nach der Förderung kann er 30 Milchschafe plus Nachzucht halten. Milchschafe kommen mit Futter von extensiv genutztem Grünland gut zurecht. Die extensive Bewirtschaftung von Grünland ist in ökologischer Hinsicht besonders vorteilhaft. Außerdem trägt die Beweidung von Grünlandflächen mit Schafen zur gewünschten Offenhaltung der Landschaft bei.
- Wir unterstützen, beraten und begleiten Landwirte mit Vor-Ort-Besichtigungen und geben Impulse zur Weiternutzung, Umnutzung etc. Wir erstellen Konzepte für Althofstellen und erarbeiten Diversifizierungsmöglichkeiten in Betriebskonzepten, um neue Einkommensgrundlagen und Arbeitsplätze im ländlichen Raum zu sichern. Die sinnvolle Nachnutzung der bestehenden Gebäude im Außenbereich soll dadurch gefördert werden. Wir beraten junge Landwirte ohne eigenen Betrieb und außerlandwirtschaftliche Interessenten, die eine Existenz in der Landwirtschaft suchen sowie Nebenerwerbslandwirte bei der landwirtschaftlichen Existenzgründung. Dieses Dienstleistungspaket soll auch in Zukunft weiterhin fester Bestandteil der Hofbörse sein und laufend an aktuelle Bedürfnisse der Hofabgebenden sowie Hofsuchenden angepasst werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Erweiterung der Beratungen hinsichtlich der Stärkung der gesamtbetrieblichen Biodiversität.
- Landwirte und Landwirtinnen, die dieses Modul beauftragen, wollen einen Beitrag zur Stärkung der Biodiversität auf ihrem Betrieb leisten. Sie wollen erfahren, welche Maßnahmen an ihrem Standort naturschutzfachlich sinnvoll und mit den Betriebsabläufen vereinbar sind. Die Landsiedlung berät den Auftraggeber / die Auftraggeberin dabei wie folgt:
 - Aufzeigen von möglichen biodiversitätsfördernden Maßnahmen
 - Benennung möglicher Förderungen (z. B. LPR) und Information über sonstige Rahmenbedingungen und Vermarktungsmöglichkeiten (z. B. Ökokonto-, Kompensations- oder spezielle Artenschutzmaßnahmen (CEF, FCS) und spezielle Vermarktungswege für landwirtschaftliche Produkte, die unter besonderer Beachtung der Biodiversität erzeugt wurden)
 - Darstellung der ökonomischen Auswirkungen
 - Aufzeigen von Möglichkeiten zur Darstellung der Biodiversitätsmaßnahmen (Printwerbung, Infotafeln an der Fläche, Homepage des Betriebs etc.)
 - Erkennen möglicher Konflikte
 - Anzustrebende Ziele für den Betrieb
 - Antrag auf Zulassung zum Beratungsmodul "Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung"

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.



Faszination Erde – Deine Zukunft. Entdecke die Welt der Geodäsie.

Webseite <https://aktionswoche-geodaesie-bw.de/news/>

In ganz Baden-Württemberg wird einmal jährlich die „Aktionswoche Geodäsie“ veranstaltet, eine gemeinsame Aktion der geodätischen Berufsverbände, des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, vieler Vermessungs- und Flurbereinigungsbehörden, der geodätischen Berufs- und Hochschulen sowie der Universitäten, freiberuflicher Vermessungsingenieure und Firmen.

Die Veranstaltung soll das Wirkungsfeld der Geodäsie in der Öffentlichkeit bekannter, die Leistungen der Vermessungsingenieure und Vermessungsbehörden für Bürgerinnen und Bürger transparenter machen sowie auch für den dringend benötigten Berufsnachwuchs werben.

Mit der Aktionswoche Geodäsie soll ein jährlich wiederkehrendes „Dach“ geschaffen werden, unter dem landesweit viele Einzelveranstaltungen aus dem Bereich der Geodäsie innerhalb einer Woche gebündelt werden, um eine größere mediale Wirkung zu erreichen.

Die Aktionswoche steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Minister Peter Hauk MdL. Mit gezielten Maßnahmen sollen Schülerinnen und Schüler frühzeitig auf den interessanten Beruf des Geodäten aufmerksam gemacht werden. Angeboten werden neben zahlreichen Informationen zum Beispiel auch zweckmäßige Unterrichtseinheiten und vor allem interaktive Prozesse, die Schülerinnen und Schüler möglichst aktiv und selbständig bewältigen sollen.

Auch die Bevölkerung ist zu den landesweiten Veranstaltungen herzlich eingeladen. So kann die Geodäsie mit ihren vielfältigen Facetten ins öffentliche Interesse gerückt werden.

UNSER WIN!-PROJEKT

Eine professionelle mediale Begleitung soll eine möglichst große Öffentlichkeitswirkung der Aktionswoche Geodäsie bewirken.

Im Jahr 2022 wurde die Vielfalt der Geodäsie wieder mit spannenden Aktionen präsentiert.

Die überragende sechste Aktionswoche Geodäsie endet vor den Sommerferien im Juli 2022. Auch in diesem Jahr wurde mit einem breiten Spektrum an verschiedenen Veranstaltungen im ganzen Land gezeigt, dass die Geodäsie vielseitig, spannend und aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken ist. Allein bei der zentralen Veranstaltung in Freiburg im Breisgau und den zugehörigen GeOlympics nahmen rund 150 Schülerinnen und Schüler teil.

Es war eine grandiose Woche, die den Berufsstand im ganzen Land bekannter gemacht hat.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir unterstützen das jährlich stattfindende Projekt als Gold-Partner regelmäßig mit einem Geldbeitrag.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN UND AUSBLICK

Wir werden uns weiter an diesem Projekt beteiligen, damit das Thema in der Öffentlichkeit und bei der Jugend weiter bekannt gemacht werden kann.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Frau Petra Nagel

Frau Gabriele Weigelt

Impressum

Herausgegeben am 15.05.2023

Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH

Herzogstraße 6A, 71076 Stuttgart

Telefon: 0711-6677-4140

Fax: 0711-6677-3195

E-Mail: petra.nagel@landsiedlung.de

Internet: www.landsiedlung.de

